

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe 87

Stefan Meißner

Die Heimholung  
des Ketzers



Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von  
Martin Hengel und Otfried Hofius

87

# Die Heimholung des Ketzers

Studien zur jüdischen Auseinandersetzung  
mit Paulus

von

Stefan Meißner



J.C.B Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

*Meissner, Stefan:*

Die Heimholung des Ketzers : Studien zur jüdischen  
Auseinandersetzung mit Paulus / von Stefan Meissner. – Tübingen : Mohr, 1996  
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament :  
Reihe 2 ; 87)

ISBN 3-16-146589-X      978-3-16-157126-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

NE: Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament / 02

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druck Partner Rübelmann in Hemsbach auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

ISSN 0340-9570

Meiner Frau Anke  
und  
meiner Tochter Miriam



## Vorwort

Die vorliegende Studie, die meinem besonderen Interesse für die jüdische Dimension der paulinischen Theologie entsprang, entstand 1991-1994 in einem Zeitraum von gut zweieinhalb Jahren. Die erste Hälfte dieser Zeit arbeitete ich an der theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, wo die Arbeit im Juni 1994 als Dissertation angenommen wurde. Für die Publikation in der Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“, die ich der freundlichen Unterstützung der Herren Prof. Hengel und Hofius verdanke, habe ich einige Passagen verändert und erweitert. Die zweite Hälfte der Zeit verbrachte ich in New York, wo ich, ermöglicht durch die großzügige Förderung der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes, am Jewish Theological Seminary of America, dem Hebrew-Union-College/Jewish Institute of Religion und dem Union Theological Seminary studierte und Gebrauch von den ausgezeichneten Bibliotheken machte. An beiden Orten trugen Lehrer und Freunde zum Gelingen dieser Promotion bei, in deren tiefer Schuld ich stehe.

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Christoph Burchard danken, der mir in allen Stadien der Entstehung dieser Arbeit mit seinem sachkundigen Urteil zur Seite stand. Mit dem Korreferat war Herr Prof. Klaus Berger betraut - ein weiterer Neutestamentler, von dem ich schon während meines Studiums viel gelernt habe. Kaum weniger wichtig war die freundliche Hilfe von Herrn Prof. Alan F. Segal (Columbia University/Barnard College), mit dem ich ausgiebig die Probleme der gegenwärtigen Paulusforschung diskutierte.

Dank gebührt auch den Professoren Martin Arthur Cohen, Peter von der Osten-Sacken, Robin Scroggs, Peter Schäfer, Hartwig Thyen und Burton Visotzky, die mich mit ihrer Kritik und ihren Vorschlägen zu einzelnen Kapiteln meiner Arbeit vor den größten Fehlern bewahrten.

Andere Gelehrte haben durch persönliche Gespräche (Dr. Nancy Fuchs-Kreimer, Rabbi Leon Klenicki und Lester Dean), Briefe (Prof. Hans Küng, Prof. Friedrich Wilhelm Marquardt) oder die Weitergabe noch unveröffentlichter Arbeiten (Prof. Daniel Boyarin, Prof. Michael Wyschogrod, Prof. Alan F. Segal) zur Verwirklichung meines Vorhabens beigetragen.

Schließlich möchte ich auch meine Freunde aus dem Studentenwohnheim des *JTS Goldsmith-Hall* erwähnen, die mir auf vielerlei Weise die Lebendigkeit des jüdischen Glaubens nahegebracht haben. Gerade für mich als einem jungen Deutschen war dies eine bereichernde Erfahrung.

Diese Liste wäre unvollständig ohne meine Frau Anke, die mir geduldig über zwei Jahre hinweg den Rücken frei gehalten hat für meine Arbeit, und meine Tochter Miriam, die am 11. September 1992, wenige Wochen vor unserem Abflug in die USA, geboren wurde und von der ich mich oft und gerne vom Schreiben abhalten ließ. Ihnen beiden sei diese Arbeit gewidmet.

Minfeld/Pfalz, Februar 1996

Stefan Meißner

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
1. Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Bisherige Forschung zum Problem.....	5
1.3 Hinweise zum Aufbau der Arbeit .....	7
2. Geschichte der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus.....	9
2.1 Der Beginn der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus .....	9
2.2 Das ältere Paradigma der jüdischen Paulusforschung .....	12
2.2.1 Ein jüdischer Rationalist aus Frankreich: <i>Joseph Salvador</i> (1796-1873).....	12
2.2.2 Ein liberaler Religionsphilosoph: <i>Samuel Hirsch</i> (1815-1889).....	15
2.2.3 Ein Vertreter der positiv-historischen Schule: <i>Heinrich Graetz</i> (1817-1891).....	21
2.2.4 Ein italienischer Vertreter der Orthodoxie: <i>Elia Benamozegh</i> (1823-1900) .....	25
2.2.5 Mit dem Neuen Testament gegen das Christentum: <i>Isaac Mayer Wise</i> (1819-1900).....	30
2.2.6 Ein weiterer amerikanischer Reformjude: <i>Kaufmann Kohler</i> (1843-1926) .....	34
2.2.7 Ein liberaler Pädagoge aus der Donaumonarchie: <i>Moritz Friedländer</i> (1844-1919).....	37
2.2.8 Der erste jüdische Neutestamentler: <i>Claude Goldsmith Montefiore</i> (1858-1938).....	40
2.2.9 Ausnahme von der Regel (I): <i>Gottlieb Klein</i> (1852-1914) .....	46
2.2.10 Ein radikaler Zionist: <i>Joseph Gedalja Klausner</i> (1874-1958).....	50
2.2.11 Ein hebräischer Humanist: <i>Martin Buber</i> (1878-1965).....	57
2.2.12 Paradigmenwechsel in Person (I): Der frühe <i>Leo Baeck</i> (1873-1956) .....	66
2.3 Das neuere Paradigma der jüdischen Paulusforschung.....	72
2.3.1 Paradigmenwechsel in Person (II): Der späte <i>Leo Baeck</i> (1873-1956) .....	72
2.3.2 Zwischen Orthodoxie und Reform: <i>Hans Joachim Schoeps</i> (1909-1980) .....	76
2.3.3 Ein Kenner des hellenistischen Judentums: <i>Samuel Sandmel</i> (1911-1979) .....	85
2.3.4 Ein Bürger zweier Welten: <i>Schalom Ben-Chorin</i> (geb. 1913).....	95
2.3.5 Eine Stimme aus Israel: <i>David Flusser</i> (geb. 1917) .....	99



2.3.6 Ein jüdischer Gott-ist-tot-Theologe: <i>Richard Rubenstein</i> (geb. 1924).....	104
2.3.7 Ein unorthodoxer Orthodoxer: <i>Michael Wyschogrod</i> (geb. 1928) .....	110
2.3.8 Ausnahme von der Regel (II): <i>Hyam Maccoby</i> (geb. 1924) .....	112
2.3.9 Ein Konvertit zum Judentum: <i>Lester Dean</i> (geb. 1950).....	116
2.3.10 Studium des Judentums aus christlichen Quellen: <i>Alan Franklin Segal</i> (geb. 1945).....	120
2.3.11 Theologischer Journalismus im Dienste des Dialogs: <i>Pinchas Lapide</i> (geb. 1922) .....	124
2.3.12 Ein postmoderner Jude: <i>Daniel Boyarin</i> (geb. 1946) .....	130
2.4 Zwischenergebnis.....	136
3. Thematische Brennpunkte der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus .....	141
3.1 Die Christusvision(en) des Paulus und der Aufstieg zum Himmel im Judentum .....	141
3.1.1 Jüdische Positionen.....	142
3.1.2. Kritische Beurteilung .....	152
Exkurs 1: Die Anfänge der jüdischen Mystik.....	157
3.2 Die Paulinische Christologie und jüdische Mittelvorstellungen .....	176
3.2.1 Jesus als Christus .....	177
3.2.1.1 Jüdische Positionen .....	177
3.2.1.2 Kritische Beurteilung .....	180
3.2.2 Jesus als Sohn Gottes.....	184
3.2.2.1 Jüdische Positionen .....	184
3.2.2.2 Kritische Beurteilung .....	186
3.2.3 Jesus als Weisheit oder Wort Gottes .....	189
3.2.3.1 Jüdische Positionen .....	189
3.2.3.2 Kritische Beurteilung .....	191
3.2.4 Jesus als "zweite Macht im Himmel" .....	194
3.2.4.1 Jüdische Positionen .....	194
3.2.4.2 Kritische Beurteilung .....	203
3.3 Die paulinische Gesetzeslehre und die jüdische Tora.....	214
3.3.1 Paulus als Überwinder der jüdischen Tora .....	214
3.3.1.1. Jüdische Positionen .....	214
3.3.1.2 Kritische Beurteilung .....	220
Exkurs 2: "Werke des Gesetzes" bei Paulus.....	224
3.3.2 Paulus als gesetzeskritischer, liberaler Diasporajude .....	230
3.3.2.1 Jüdische Positionen .....	230
3.3.2.2 Kritische Beurteilung .....	233
3.3.3 Paulus als Denker einer postmessianischen Situation ohne Gesetz.....	237
3.3.3.1 Jüdische Positionen .....	237
3.3.3.2 Kritische Beurteilung .....	240

3.3.4 Paulus als Kritiker der Zeremonialgesetze .....	244
3.3.4.1 Jüdische Positionen .....	244
3.3.4.2 Kritische Beurteilung .....	246
3.3.5 Paulus als Verfechter einer gesetzesfreien Heidenmission.....	249
3.3.5.1 Jüdische Positionen .....	249
3.3.5.2 Kritische Beurteilung .....	252
3.4 Die paulinische Heidenmission und jüdische Halacha für Heiden .....	257
3.4.1 Jüdische Positionen.....	257
3.4.2 Kritische Beurteilung.....	268
3.5 Die paulinische Israeltheologie und jüdische Zukunftserwartung .....	281
3.5.1 Jüdische Positionen.....	281
3.5.2 Kritische Beurteilung.....	293
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	303
Literaturverzeichnis .....	311
Register.....	343
Stellenregister .....	343
Sachregister.....	353
Griechisches und hebräisches Begriffsregister .....	358



# 1. Einleitung

## 1.1 Problemstellung

Der Apostel Paulus war und blieb auch als Anhänger des Messias' Jesus Zeit seines Lebens ein Jude. Dennoch wurde (und wird) er bis in unsere Tage als Kronzeuge eines sich als universalistische Gnadenreligion verstehenden Christentums gegen ein als partikularistische Gesetzesreligion abqualifiziertes Judentum ins Feld geführt.<sup>1</sup> Das geschah schon in der alten Kirche zur Abgrenzung der eigenen, seit dem 2. Jhd. wesentlich heidenchristlichen Identität. Wenngleich das Verhältnis des Paulus zu seiner Mutterreligion nicht frei von Spannungen und Konflikten war, so hätte es dazu doch nicht kommen können ohne eine massive „nachträgliche Antijudaisierung“<sup>2</sup> seines Lebens und Wirkens. Daß aber selbst die gelegentliche Polemik des Apostels noch von einer grundlegenden Solidarität mit seinen jüdischen Glaubensbrüdern getragen war,<sup>3</sup> wurde von der christlichen Exegese oft übersehen.

Diese „blinden Flecken“ unserer un- bzw. antijüdischen Paulusauslegung stellen kein rein akademisches Problem dar, wie man vielleicht vermuten könnte. Sie hatten mitunter ganz konkrete historische Folgen in Form von Verfolgung und Vernichtung von Anhängern des jüdischen Glaubens. Die theoretische Bestreitung der theologischen Legitimität des Judentums nach Christus war einer der (freilich vielfältigen) Faktoren, die den praktischen Versuch seiner physischen Auslöschung in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten begünstigten.

Die heute zaghaft unternommenen Versuche christlicher Theologen, ihre Wissenschaft aus dieser unheilvollen Schuldverstrickung zu befreien, sind deshalb mehr als nur die Richtigstellung eines lange in unseren Köpfen verbreiteten Irrtums. Sie sind zugleich die Bedingung der Möglichkeit eines Miteinanders von Juden und Christen, das frei ist von Angst und Haß. Dementsprechend verstehe ich auch meine Beschäftigung mit der jüdischen Paulusauslegung nicht allein als einen Beitrag zur Erforschung des „historischen“ Paulus und seiner

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu *E. Stegemann*, Paulus, in: Auschwitz, 117ff.

<sup>2</sup> 121 u. ö.

<sup>3</sup> Vgl. ebd.

Lehre.<sup>4</sup> Ohnehin läßt sich der ursprüngliche Sinn eines Textes auch mit Hilfe wissenschaftlicher Methodik nicht unabhängig von der Frage nach seiner Bedeutung für uns heutige Leser ermitteln.<sup>5</sup> Der Ausleger *post Auschwitz* kann sich nicht mehr einfach auf die vermeintliche Aussageabsicht eines biblischen Autors zurückziehen, er hat vielmehr das mit Hilfe der historisch-kritischen Forschung Erhobene stets auch auf seine möglichen Implikationen für das jüdisch-christliche Verhältnis hin zu bedenken. Eine verantwortliche Paulusexegese muß sich deshalb an zwei Fragen orientieren: Erstens ob sie den im Neuen Testament gesammelten literarischen Zeugnissen des Apostels gerecht wird und zweitens ob sie geeignet ist, das so tief zerrüttete Verhältnis zwischen Juden und Christen entkrampfen zu helfen und eine Wiederholung des geschehenen Unrechtes unmöglich zu machen.<sup>6</sup>

In der Klammer dieses primär praktisch-konkreten Anliegens kann (und muß dann auch) der mögliche Nutzen einer solchen Arbeit für die christliche Paulusauslegung bedacht werden. Zunächst und grundlegend besteht die Bedeutung der jüdischen Perspektive für ein besseres Verständnis unserer eigenen Glaubensüberlieferung darin, daß sie die Perspektive von Opfern unserer Exegese darstellt.<sup>7</sup> Natürlich hat nicht jeder der unten aufgeführten jüdischen Paulusausleger persönlich unter den Folgen des christlichen Antijudaismus' gelitten, obwohl auch das für einige von ihnen zutrifft.<sup>8</sup> Doch repräsentieren ihre Positionen (ob den jeweiligen Autoren das bewußt ist oder nicht) eine Sicht der Dinge, die geprägt ist von den Leidenserfahrungen des jüdischen Volkes im Ganzen. Dazu gehört nicht zuletzt eine erhöhte Sensibilität gegenüber antijüdischen Ressentiments, wie sie in der traditionell-christlichen Paulusexegese bis heute

---

<sup>4</sup> So vor allem *Wiefel*, *Paulus in jüdischer Sicht*, 165.

<sup>5</sup> *Thyen*, *Paulus*, 41; vgl. auch *Marquardt*, der sogar von einem „Vorrang der Frage nach dem, was heute zu tun ist, vor dem, was uns die Schrift von gestern her bedeuten mag“, spricht (*Elend*, 261).

<sup>6</sup> Vgl. auch *Thyen*: „Denn ob und wie uns Paulus mit dem Judentum verbindet oder trennt, das entscheiden allein seine aufgeschlossenen Leser“ (*Paulus*, 43).

<sup>7</sup> *Marquardt*, dem ich in systematisch-theologischer Hinsicht Wesentliches verdanke, plädiert in den Prolegomena seiner Dogmatik für eine „geschichtlich-menschlich-historische Vernunft“, für die das Hören auf die Opfer christlicher Judenfeindschaft oberstes Gebot ist. Sie soll an die Stelle der Logik der sich autonom wählenden Vernunft treten, die in der abendländischen Denktradition zwar weithin dominierte, deren Ende aber spätestens seit *Auschwitz* offenkundig ist (*Elend*, 124f.).

<sup>8</sup> Von den vielen möglichen Beispielen sei nur auf folgende Sachverhalte hingewiesen: 1. Etliche Autoren des 19. Jahrhunderts hatten mit staatlicher oder kirchlicher Zensur zu kämpfen (unter ihnen *Salvador*; vgl. 2.2.1). 2. Während des Dritten Reiches mußten viele jüdische Forscher Deutschland (bzw. von Deutschland besetztes Territorium) verlassen (*Buber*, *Ben-Chorin*, *Wyschogrod*, *Flusser*). *Schoeps* verlor beide Eltern im Konzentrationslager (vgl. seine Autobiographie: *Rückblicke*), *Baeck* schließlich wurde selbst in das KZ Theresienstadt deportiert und entging nur knapp dem Tode (vgl. dazu *Friedlanders* Biographie: *Leo Baeck*).

anzutreffen sind. Um nur ein Beispiel zu nennen: Schon lange vor *Sanders* haben jüdische Forscher gegen die von vielen Neutestamentlern gezeichnete Karikatur des Judentums als einer gesetzlichen „Leistungsreligion“ protestiert, in der man sich den Himmel mit verdienstlichen Werken erkaufen muß.<sup>9</sup>

Wenn ich in meiner neutestamentlichen Arbeit danach frage, wie Juden über den Apostel Paulus denken (und gedacht haben), dann erwarte ich mir davon also ein ideologiekritisches Korrektiv gegenüber den ererbten Vorurteilen unserer eigenen Forschung. *E. Stegemann* hat erkannt, welche Vorteile uns daraus erwachsen könnten, wenn wir gemeinsam mit Juden die Briefe des Apostels lesen oder wenigstens bei unserer Lektüre die jüdische Perspektive mitzubüberücksichtigen versuchen:

„Bei allen jüdischen Paulusinterpreten wird sichtbar, daß ihr Bild von Paulus auch Züge des Christentums enthält, das ihnen selbst begegnete. In gewisser Weise sind diese Bücher darum auch als Spiegel für Christen zu empfehlen. Und oft genug enthalten sie eine präzise und zutreffende Diagnose pathologischer Deformationen des Christentums.“<sup>10</sup>

Zu diesen pathologischen Deformationen gehört m.E. auch die Überbewertung des pagan-hellenistischen Einflusses auf die paulinische Theologie, wie sie beispielsweise für die Religionsgeschichtliche Schule charakteristisch war. Wenn heute im Gegenzug verstärkt jüdische Kategorien zum Verständnis des Apostels herangezogen werden, könnte uns dabei ein Gespräch mit Juden weiterhelfen, denn ihr Verständnis paulinischer Schlüsselbegriffe wie Rettung, Rechtfertigung, Versöhnung, Glaube, Werke, Gesetz und Sünde bietet nicht selten eine alternative Lesart an, die zwar nicht unparteiisch, aber doch weniger durch dogmatische und kessionelle Vorentscheidungen beeinträchtigt ist.<sup>11</sup> Zudem haben jüdische Forscher oftmals einen existentiellen Bezug zu den Problemen, die Paulus in seinen Briefen behandelt, den wir Heidenchristen nicht haben (und oft nicht haben können). Aufgrund eigener analoger (nicht unbedingt gleicher!) Erfahrungen vermögen sie die Fragen, die den Apostel damals bewegten, als genuin jüdische Fragen wiederzuerkennen, auch wenn sie heute vielleicht zu anderen Antworten kommen als er. So ist insbesondere die Frage nach der Bedeutung der Tora in einer überwiegend heidnischen Umgebung ein Problem, das sich einem Diasporajuden heute immer noch mit unverminderter Dringlichkeit stellt, das aber für einen christlichen Ausleger oft nur schwer nachvollziehbar ist. Schließlich ist es aber auch einfach die bessere Vertrautheit mit den jüdischen Quellen, die mir das Urteil jüdischer Wissenschaftler uner-

---

<sup>9</sup> Vgl. *Thielman*: „Jewish scholarship has always taken exception to this idea, claiming that no Jew believes the law must be kept in its entirety in order to attain salvation. The very law itself, these scholars protest, provides means of atonement for those who sin“ (Plight, 1); vgl. dazu auch 3.3.1.

<sup>10</sup> Paulusforschung, 497.

<sup>11</sup> Vgl. *Dean*, *Bursting the Bonds?*, 128f.

setzunglich erscheinen läßt. Kein Neutestamentler kann umhin, auch Aussagen in Bezug auf die jüdische Glaubensüberlieferung zu treffen, und es wäre vermessend zu meinen, wir kämen dabei ohne das Urteil der lebenden Repräsentanten dieser Überlieferung aus.

Ein solches Befragen jüdischer Paulusausleger ist freilich auch mit Schwierigkeiten verbunden: Es darf nicht ohne weiteres von *der* jüdischen Sicht des Paulus ausgegangen werden. Erstens ist das Urteil jüdischer Gelehrter wie das ihrer christlichen Kollegen keineswegs einhellig, sondern zeigt (trotz erkennbarer gemeinsamer Tendenzen) im Einzelnen z.T. erhebliche Abweichungen. Außerdem ist auch die jüdische Sichtweise nicht weniger perspektivisch als die christliche, weshalb wir für sie grundsätzlich keinen höheren Wahrheitsgehalt reklamieren können als für andere Perspektiven auch.<sup>12</sup> Zudem muß berücksichtigt werden, daß nicht alle hier behandelten jüdischen Autoren ihre Arbeiten so eindeutig als einen *jüdischen* Beitrag zur Paulusforschung ausgewiesen haben wie *Schoeps*, *Ben-Chorin*, *Lapide* oder *Boyarin*. Dennoch bin ich überzeugt, daß auch bei bestem Bemühen aller Beteiligten der wissenschaftliche Diskurs nicht so wert- und vorurteilsfrei geführt werden kann, daß die Exegese von der Glaubensentscheidung des jeweiligen Forschers unberührt bliebe. Daß die auf den ersten Blick vielleicht problematisch erscheinende Frage nach dem spezifischen Beitrag der jüdischen Paulusauslegung trotz dieser Einwände eine sinnvolle Aufgabenstellung ist, wird sich hoffentlich auch in der Durchführung erweisen.

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in der neutestamentlichen Wissenschaft wird man mit guten Gründen behaupten können, daß heute eine jüdisch-christliche Auseinandersetzung über den Völkermissionar erfolgversprechender ist als je zuvor.<sup>13</sup> Vor allem in der angelsächsischen Forschung wächst die Kritik am reformatorischen Verständnis der paulinischen Rechtfertigungslehre, aus dem sich in der Vergangenheit immer wieder antijüdische Einstellungen speisten. Ausleger wie *J. Munck*,<sup>14</sup> *K. Stendahl*<sup>15</sup> und *W.D. Davies*<sup>16</sup> (um nur einige zu nennen) hoben hervor, daß im Zentrum des paulinischen Interesses nicht der Gottesbezug des Menschen im allgemeinen („Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“), sondern das heilsgeschichtliche Verhältnis von Juden und Heiden steht. Die früher weit verbreitete Meinung, Paulus habe das Gesetz als untauglichen und durch Christus überholten Heilsweg aufgehoben, wird heute wenn nicht

---

<sup>12</sup> Vgl. a.a.O., 130.

<sup>13</sup> Vgl. zur neueren Entwicklung die ausführlichen Forschungsberichte von *Hübner*, Paulusforschung; *Merk*, Paulusforschung; *Gillman*, Perspectives, und den kurzen Überblick bei *Stuhlmacher*, Theologie, 234ff.

<sup>14</sup> Paulus und die Heilsgeschichte, Kopenhagen 1954.

<sup>15</sup> Der Jude Paulus und wir Heiden, München 1978.

<sup>16</sup> Paul and Rabbinic Judaism, Philadelphia, London 1948.

aufgegeben, so doch wesentlich modifiziert. *E.P. Sanders*<sup>17</sup> korrigierte das traditionelle Zerrbild eines angeblich jüdischen Legalismus' und stellte klar, daß das einzige Defizit, das Paulus im Judentum sah, dessen fehlender Christusglaube war. *H. Räisänen*,<sup>18</sup> *J.D.G. Dunn*,<sup>19</sup> *L. Gaston*<sup>20</sup> und *F. Thielman*<sup>21</sup> führten den Ansatz von *Sanders* je auf ihre Weise kritisch weiter. Etwa zeitgleich entwickelten auch einzelne deutschsprachige Autoren wie *P. v.d.Osten-Sacken* oder *M. Barth* ein neues Paulusverständnis im Horizont des christlich-jüdischen Dialogs,<sup>22</sup> so daß wir heute eine weit größere Meinungsvielfalt in der Paulusforschung haben als noch vor wenigen Jahren. Diese Umbruchsituation wird (wie wir noch sehen werden) von jüdischen Gelehrten mit großem Interesse verfolgt. Es wäre verhängnisvoll, würden wir ihre Stimme auf der Suche nach einem neuen Konsens in der Paulusauslegung einfach ignorieren.

## 1.2 Bisherige Forschung zum Problem

Während über das jüdische Jesusbild bereits einige ausführliche und solide Arbeiten geschrieben wurden,<sup>23</sup> wurde die jüdische Auseinandersetzung mit Paulus bislang meist nur am Rande abgehandelt. So gibt es zwar im Rahmen von Forschungsüberblicken zur Paulusauslegung im allgemeinen oder von eigentlich anderen Themen gewidmeten Monographien auch einige Bemerkungen über jüdische Beiträge zum Völkerapostel,<sup>24</sup> aber als eigenständiges Thema wurde es nur selten behandelt. Immerhin haben es einige wenige christliche Forscher unternommen, die Geschichte der jüdischen Paulusauslegung zu untersuchen.<sup>25</sup> Doch die Kürze der Darstellung ließ stets nur die Behandlung einer kleinen Zahl jüdischer Autoren zu, außerdem werden die verschiedenen Positionen oft mehr zusammenfassend referiert als in ihrem historischen Kontext kritisch gewürdigt. Auch systematisch-theologische Aspekte kommen in diesen

---

<sup>17</sup> Paulus und das palästinische Judentum, Göttingen 1985; Paul, the Law and the Jewish People, Philadelphia 1983; Paul, Oxford 1991.

<sup>18</sup> Paul and the Law, 2. Aufl. Tübingen 1987.

<sup>19</sup> Jesus, Paul and the Law, London 1990.

<sup>20</sup> Paul and Torah, Vancouver 1987.

<sup>21</sup> From Plight to Solution, Leiden 1989.

<sup>22</sup> Vgl. etwa *v.d.Osten-Sacken*, Römer 8 als Beispiel paulinischer Soteriologie, Göttingen 1975; *ders.*, Das Gesetz im Spannungsfeld von Eschatologie und Geschichte, EvTh 37 (1977), 549-587; *M. Barth*, Die Stellung des Paulus zu Gesetz und Ordnung, EvTh 33 (1973), 496-526; *ders.*, Der gute Jude Paulus, FS Gollwitzer, München 1979, 107-137.

<sup>23</sup> Vgl. beispielsweise *Lindeskog*, Jesusfrage; *Lapide*, Jesus in Israel; *Hagner*, Reclamation; *Baumbach*, Jesusforschung.

<sup>24</sup> *Blank*, Paulus und Jesus, 106-123; *E. Stegemann*, Paulusforschung, 491-502; *Lindeskog*, Jesusfrage, 310-314; *ders.*, Problem, 92-103; *Merk*, Paulusforschung, 66-69.

<sup>25</sup> *Romning*, Views; *Hagner*, Paul; *Wiefel*, Paulus in jüdischer Sicht.



Forschungsberichten fast durchweg zu kurz. Das Urteil ist sicher nicht übertrieben, daß die in einem jüdisch-christlichen Gespräch über Paulus inhärenten Chancen für eine bessere Verständigung zwischen beiden Religionen leider erst von einer Minderheit von Auslegern erkannt worden sind.<sup>26</sup>

Eine erfreuliche Ausnahme von diesem Befund stellt die 1990 an der Temple-University (Philadelphia) von *G. Sloyan* betreute Dissertation von *Nancy Fuchs-Kreimer* dar. Ihre Arbeit „The Essential Heresy: Paul's View of the Law according to Jewish Writers 1886-1986“ stellt (neben einigen unveröffentlichten Seminararbeiten)<sup>27</sup> die einzige größere Arbeit über das uns interessierende Problem dar. Es lohnt sich deshalb, ihre Fragestellungen und Ergebnisse kurz zu erörtern und mit denjenigen meiner eigenen Arbeit zu vergleichen. Die am Reconstructionist-College lehrende Jüdin kommt zu der Erkenntnis, daß die Auseinandersetzung mit Paulus von jüdischen Autoren fast ausschließlich dazu benutzt wurde, die eigene Religion gegen die (vermeintlichen) Angriffe des Apostels zu verteidigen und deren Grenzen zu definieren. Nach ihrer Darstellung ist Paulus nur selten als etwas zwischen Juden und Christen Verbindendes oder gar als Quelle eigenen Lernens angesehen worden.<sup>28</sup> Den Grund für diese überwiegend negative Paulusrezeption sieht *Fuchs-Kreimer* darin, daß man sich auf jüdischer Seite von einem augustinisch-lutherischen Paulusbild leiten ließ, das den Apostel als einen Gegner des Judentums und seines Gesetzes darstellte.<sup>29</sup> Der forschungsgeschichtliche Teil meiner Arbeit wird bestätigen, daß die jüdischen Paulusausleger in der Tat oft auf die jeweils aktuelle christliche Exegese reagierten. Es ist ebenfalls richtig, daß noch bis vor wenigen Jahren sich viele jüdische Wissenschaftler in Apologetik und Polemik ergingen, wenn sie sich mit Paulus auseinandersetzten. Anders aber als *Fuchs-Kreimer* sehe ich Hinweise für einen sich abzeichnenden Paradigmenwechsel in der jüdischen Forschung. Immer mehr jüdische Ausleger sehen Paulus als einen guten Juden, von dem man Wichtiges über die eigene Religion erfahren kann.<sup>30</sup> Ein weiterer

---

<sup>26</sup> *Küng* (Judentum, 440ff.), *M. Barth* (Paulus, 111ff.) und *E. Stegemann* (Paulusforschung, 405ff.) lassen immerhin eine gewisse Sensibilität für die Problematik erkennen, kommen über summarische Bemerkungen aber auch nicht hinaus.

<sup>27</sup> Dazu gehören die von *Fuchs-Kreimer* (Heresy, 4f.) erwähnten amerikanischen Arbeiten, aber auch die von *A. Ludwig* am Berliner Institut für Judaistik verfaßte Arbeit, über deren Existenz ich aber erst nach Abschluß meiner Recherchen erfuhr und die deshalb unberücksichtigt bleiben mußte.

<sup>28</sup> Vgl. 9.

<sup>29</sup> *Fuchs-Kreimer* spricht in diesem Zusammenhang von „the culture's Paul“ (vgl. v.a. 292).

<sup>30</sup> Frau *Fuchs-Kreimer* hat mir die Richtigkeit meiner Beobachtung in einem persönlichen Gespräch (Philadelphia, 4. 4. 1993) bestätigt. Sie stimmte zu, daß Positionen, die 1986 (in diesem Jahr schloß sie die Sichtung neuen Materials ab) noch als Ausnahme erschienen, sich heute rückblickend als Beginn einer Trendwende darstellen, die man durchaus mit dem Begriff Paradigmenwechsel beschreiben könnte.

wichtiger Unterschied ihrer Arbeit ist die thematische Begrenzung. Während es bei ihr allein um die Gesetzesproblematik geht, behandle ich ein ganzes Bündel von Fragestellungen. Unterschiedlich ist schließlich auch der Blickwinkel der beiden Arbeiten: Wenn *Fuchs-Kreimer* die jüdische Paulusauslegung thematisiert, liegt ihr wesentlich daran, ein dort weit verbreitetes (aber, wie ich meine: heute zurückgehendes) Zerrbild des Apostels korrigieren zu helfen.<sup>31</sup> Mir geht es umgekehrt darum, mit Hilfe (hauptsächlich neuerer) jüdischer Ansätze den Aporien der christlichen Paulusauslegung zu entkommen. Sofern aber in beiden Fällen eine Kritik der eigenen Auslegungstraditionen verfolgt wird, stehen sich beide Arbeiten doch näher, als das auf den ersten Blick den Anschein hat.

### 1.3 Hinweise zum Aufbau der Arbeit

Die vorliegende Arbeit umfaßt zwei Hauptteile. Der erste Hauptteil („2. Geschichte der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus“) verfolgt primär ein historisches Interesse. Er stellt deshalb je ein Dutzend Paulusausleger des älteren wie des neueren Paradigmas der jüdischen Auslegung vor. Eine chronologische Abhandlung der jüdischen Beiträge zur Paulusforschung in ihren jeweiligen biographischen und zeitgeschichtlichen Bezügen scheint mir am besten geeignet zu sein, den Paradigmenwechsel herauszuarbeiten, den man m.E. seit einigen Jahren auf diesem Gebiet feststellen kann. Dieser forschungsgeschichtliche Abriss strebt keine Vollständigkeit an, dennoch glaube ich mit der Auswahl der behandelten Ausleger einen einigermaßen repräsentativen Querschnitt der in der kritischen Forschung<sup>32</sup> vertretenen Positionen bieten zu können. Unter der Überschrift „Ausnahme von der Regel“ werden die Arbeiten zweier Forscher charakterisiert, die dem aufgezeigten Trend entgegenlaufen. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß keine historische Entwicklung so eindimensional verläuft, daß nicht auch Gegenbeispiele angeführt werden könnten.

---

<sup>31</sup> Vgl. v.a. Kap. VII, wo sie sich selbst als eine engagierte Vertreterin des neueren Paradigmas der jüdischen Paulusauslegung zu erkennen gibt.

<sup>32</sup> Ich habe mich auf solche Ausleger beschränkt, die eine gewisse Vertrautheit mit der historisch-kritischen Forschung erkennen lassen. Es fehlen deshalb Schriftsteller wie *S. Asch* (Der Apostel) oder *F. Werfel* (Paulus unter den Juden). Ebenso wenig wurde der Philosoph *E. Bloch* (Geist der Utopie, Atheismus im Christentum, Das Prinzip Hoffnung, 3 Bde., Antike Philosophie, Bd. 1; vgl. zu Paulus das jeweilige Register) und der Begründer der Psychoanalyse, *S. Freud* (Der Mann Moses) behandelt, obwohl auch sie als Juden geboren sind. Man sollte allerdings allen jüdischen Autoren (auch den hist.-krit. geschulten) zugute halten, daß sie sich fast alle auf fremdem Terrain bewegen, wenn sie sich über Paulus äußern. Außerdem sind die Übergänge zwischen wissenschaftlicher und belletristischer Literatur manchmal fließend. Das ist gerade auch im Blick auf die ältere Auslegung zu bedenken (zu den in Kap. 2 nicht berücksichtigten Forschern vgl. 2.4).

Der zweite Hauptteil („3. Thematische Brennpunkte der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus“) ist primär systematisch-theologisch orientiert. Hier wird Raum sein, zu zentralen Themenkomplexen der Paulusforschung auf einzelne jüdische Positionen näher einzugehen. In der sich jeweils anschließenden kritischen Beurteilung soll der Versuch unternommen werden, diese Positionen in das Meinungsspektrum der übrigen neutestamentlichen Wissenschaft einzuzeichnen und aufgrund (mindestens) eines exegetischen Fallbeispiels auf ihre Tragfähigkeit hin zu überprüfen. Auch hier kann es nicht um Vollständigkeit gehen, sondern allein darum, das eingangs schon erwähnte ideologiekritische Potential der jüdischen Paulusexegese in Bezug auf die christlichen Auslegungstraditionen aufzuzeigen. Das Schlußkapitel faßt noch einmal die wichtigsten Thesen dieser Arbeit zusammen und fragt nach den möglichen Implikationen unserer Erkenntnisse für den jüdisch-christlichen Dialog im allgemeinen. Daß der hier vorgenommene Ausblick möglicherweise mehr Fragen aufwirft als beantwortet, ist angesichts des begrenzten Raumes, der zur Verfügung steht, selbstverständlich.

## 2. Geschichte der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus

### 2.1 Der Beginn der jüdischen Auseinandersetzung mit Paulus

Von wenigen Ausnahmen abgesehen ist eine jüdische Auseinandersetzung mit Paulus ein Phänomen der letzten beiden Jahrhunderte.<sup>1</sup> Wenn *W. Wiefel* „ein Schweigen der gesamten rabbinischen Literatur und des älteren jüdischen Schrifttums überhaupt“<sup>2</sup> konstatiert, kann er sich dabei auf die Mehrzahl der heutigen Forscher stützen. Diese betont, daß das rabbinische Judentum kaum Notiz genommen habe von der Ausbreitung des Christentums und schon gar nicht von einzelnen Christen wie Paulus. Für die ersten Jahrhunderte gilt die Feststellung *W. Jacobs*:

„Jews rejected early Christianity by remaining Jews and not through vocal opposition to the new path of the disciples of Jesus.“<sup>3</sup>

Es gibt zwar Forscher, die manche Stellen des rabbinischen Schrifttums<sup>4</sup> als polemische Anspielungen auf den Heidenapostel oder zumindest auf ein von ihm beeinflusstes Christentum interpretieren.<sup>5</sup> Andere wollen Paulus gar mit verschiedenen Figuren aus der talmudischen Überlieferung gleichsetzen,<sup>6</sup> aber weder liegen irgendwo namentliche Bezüge auf den Völkerapostel vor noch hat einer dieser Identifizierungsversuche wirklich Anhalt am Text.<sup>7</sup> Die fraglichen Passagen sind so vage formuliert, daß es sich hierbei auch um Anspielungen auf innerjüdische Häresien handeln könnte.<sup>8</sup> Auch wo zweifellos Reaktionen auf das Christentum vorliegen, ist es oft plausibler, diese als eine Auseinandersetzung mit der patristischen Exegese zu verstehen, als in ihnen direkte Bezug-

---

<sup>1</sup> Vgl. *Jacob*: „The Judeo-Christian dialogue is a phenomenon of the last two centuries“ (Christianity, IX).

<sup>2</sup> *Wiefel*, Paulus in jüdischer Sicht, 109.

<sup>3</sup> Christianity, 9; ähnlich *J. Maier*, Auseinandersetzung, 125-129; *Fuchs-Kreimer*, Heresy, 38.

<sup>4</sup> Diskutiert wurden u.a. folgende Stellen: bSan 107b; bSot 47a; mAv III,5 und III,11 (par.).14.15; mBer IX,5, ExR XIII,1-5, RutR 3; tHul 2,22.

<sup>5</sup> Vgl. *Jellinek*, Geschichte, 413f.; *J. Guttmann*, Mischnastellen; *Kittel*, Paulus, 2; *Hirschberg*, Allusions.

<sup>6</sup> Vgl. etwa *Wise*, Origin, Kap. IX; *Ben-Gurion*, Studies, oder *Hirschberg*, Allusions.

<sup>7</sup> Vgl. auch *J. Maier*, Auseinandersetzung, 129.

<sup>8</sup> Vgl. *Jacob*, Christianity, 10.

nahmen auf das Neue Testament zu vermuten.<sup>9</sup> Ähnlich negativ fällt der Befund auch für die spätere Zeit aus: Weder im Mittelalter noch zu Beginn der Neuzeit findet sich eine ausführliche jüdische Beschäftigung mit Paulus. Das schließt nicht aus, daß immer wieder einzelne Denker Themen christlicher Theologie anschnitten, die eng mit Paulus in Verbindung stehen. So beklagten nicht wenige Gelehrte wie *Saadia Gaon* (10. Jhd.), *Efodi* (14./15. Jhd.)<sup>10</sup> oder *Abu Jusuf Al-Qirqisani* die von Paulus angeblich vertretene Aufhebung der Tora. Der zuletzt genannte Autor, ein Karäer des 12. Jahrhunderts, sieht bereits wie viele spätere jüdische Forscher in dem Apostel den eigentlichen Gründer des Christentums, während Jesus in seinen Augen ein gerechter Mann ist.<sup>11</sup> Dieselbe polemische Grundhaltung herrscht auch bei einem anderen Karäer vor, der vergleichsweise ausführlich auf Paulus einging, nämlich *Isaak Troki* (16. Jhd.).<sup>12</sup> Immerhin konnten einzelne jüdische Denker des Mittelalters wie *Moses Maimonides* (11. Jhd.), *Jehuda Hallevi* (11./12. Jhd.) und *Menachem Ha-Meiri* (13./14. Jhd.) der von Paulus initiierten Heidenmission trotz aller Vorbehalte bereits etwas Positives abgewinnen. Doch sind solche Äußerungen für die damalige Zeit eher noch die seltene Ausnahme. Es dürfte also insgesamt die Feststellung zutreffend sein, daß es bis zu den Anfängen der Judenemanzipation in Europa Juden angesichts ihrer prekären gesellschaftlichen Situation in der Regel nicht möglich war oder nicht lohnend erschien, sich öffentlich (und womöglich kritisch) über Paulus zu äußern. Wenn die vorliegende Arbeit sich in etwa auf die letzten beiden Jahrhunderte der jüdischen Beschäftigung mit Paulus konzentriert, versucht sie eben diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen.

Die Gründe für dieses lange Schweigen, das *W. Wiesel* wenig einfühlsam als „Verdrängung des Paulus“ bezeichnet hat,<sup>13</sup> sind nicht schwer auszumachen: Zu der Angst vor Repressalien und Verfolgung kam noch ein verständliches Mißtrauen gegenüber diesem (vermeintlichen?) Apostaten, dessen Lehre so oft gegen das Judentum ins Feld geführt worden war. Der jüdische Schriftsteller *M. Brod* hat für diesen bedrückenden Tatbestand eine treffende Formulierung gefunden:

„Das Judentum hat um seines Paulus willen zuviel gelitten. (...) Es kostet Überwindung, seinen Namen ohne Bitterkeit zu nennen, wenn man die namenlose Schmach, das grauenhafte Elend bedenkt, das die von ihm begründete Kirche über uns gebracht hat.“<sup>14</sup>

<sup>9</sup> Vgl. etwa *Visotzky*, *Trinitarian Testimonies*.

<sup>10</sup> Vgl. zu *Efodi* (eigentlich *Profiat Duran*) *Rosenthal* in: *Kirche und Synagoge*, Bd. 1, 347ff.

<sup>11</sup> *Nemoy*, *Account*, bes. 364f.

<sup>12</sup> Sein Werk *הזוּק אִמּוּנָה* (= Befestigung im Glauben) liegt auch in einer deutschen Übersetzung von *D. Deutsch* vor (Sohrau/Breslau, 2. Aufl. 1837); vgl. zu *Troki* auch *Rosenthal* in: *Kirche und Synagoge*, Bd. 1, 354ff.

<sup>13</sup> Paulus in jüdischer Sicht, 110.

<sup>14</sup> *Bekenntnisbuch*, Bd. 2, 165.

# Register

## A. Stellenregister

### 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		110,1	199
1, 26	198, 209	116,15	164
5,18-24	198		
6,2	187	<i>Proverbia</i>	
6,4	187	3,19	194
9	270		
15,6	59	<i>Jesaja</i>	
		6,1-9	150
<i>Exodus</i>		9,5LXX	205
4,22	187	14,8	48
17	194	45,23	209
23,21	198, 210	53	81
233,20	173	59,20f.	298
		<i>Jeremia</i>	
<i>Leviticus</i>		1,5-11	151
17f.	269	31,9	187
17	269		
18,5	288	<i>Ezechiel</i>	
18,8	275	1-3	151
18,26	269	1	197
18,29	275	1,26	198
		<i>Hosea</i>	
<i>Deuteronomium</i>		2,23	288
17,7	275	11,1	187
30,12-14	288	14,7	284
30,14	60		
32,8	187	<i>Daniel</i>	
32,13	194	7	197, 212
		7,9-13	199
<i>2. Samuel</i>		7,13	184
2,14	187		
		<i>Habakuk</i>	
<i>Psalmen</i>		2,4	60, 262
2,7	177, 187		
101,7	164		

## 2. Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments

*Apokalypse Abrahams*

10f.	198
10,4	170, 211
10,8	211
17	165
18	162

*Apokalypse des Mose*

35,2	172
37,5	172

*Apokalypse Zephanajas*

6	198
6,1-3	198

*Ascensio Jesaiae*

9,1f.	165
-------	-----

*Assumptio Jesaiae*

172

*Assumptio Mosis*

12,2	205
------	-----

*Äthiopisches Henochbuch*

11,7	165
13,8	187
14	159, 212
14,18ff.	162
46,1	205
46,4ff.	196
48,2-6	196
48,3	177
55,4	196
69,4f.	187
69,14	170
70f.	198
71	159
71,1	187
106,5	187

*1. Henochbuch (aram. Frag.)*

32,3	166
77,3	166

*Epistula Jeremiae*

28f.	278
------	-----

*II. Esrabuch*

14,49	171
-------	-----

*IV. Esrabuch*

4,8	172
6,26-28	237

*Griechische Baruchapokalypse*

Prol. 1	169
---------	-----

*Joseph und Aseneth*

2,3	187
6,2-6	187
13,10	187

*Jubiläenbuch*

1,24f.	187
4,18-26	198
7,20f.	266f.

*IV. Makkabäerbuch*

17,21f.	49
---------	----

*Pseudo-Phokylides*

3-6	267
9	267

*Psalmen Salomos*

17,30	187
-------	-----

*Sibyllinen*

2,238	265
3	267
3,652	205
4,24ff.	265
5,155ff.	205

*Jesus Sirach*

4,10	187
15,3	194
51,10	187

*Slavisches Henochbuch*

3-20	172
8,1	166
8,8f.	168
8,17A	168
9,1	166

8,1-8B	172	8,19	169
17A	170	14,4	266
22A	172		
22,1-4	162	<i>Dan</i>	
30,8-11	176	6,1ff.	206
39,6	212	6,7	205
<i>Syrische Baruchapokalypse</i>		<i>Testament Mosis</i>	
4,3.6	172	11,16-19	198
<i>Testament Abrahams</i>		<i>Vita Adae et Evae</i>	
11, Rez. A	198	25	172
12,5, Rez. A	205		
<i>Testament der Zwölf Patriarchen</i>		<i>Weisheit</i>	
<i>Levi</i>		2,13ff.	187
2,7-10	172	4,11	171
3,1-4	172	8,4-6	194
5,5f.	206	10,17f.	194
		16,20	194
		19,7f.	194

## 3. Qumran

<i>Damaskusschrift (CD)</i>		<i>Danielkommentar (4QpDan<sup>a</sup>)</i>	
4,13-19	266		187
<i>Habakuk-Kommentar (1QpHab)</i>		<i>Halachischer Brief (4QMMT)</i>	
11,13	235	c.29	226
<i>Sektenregel (1QS)</i>		<i>Sabbatopferlieder (4QShirShabb)</i>	
2	226		159
2,4-18	275	<i>Andere Texte aus Höhle 4</i>	
5,5f.	235	4Q266	275
5,21	226	4Q277	275
6,18	226	4Q286	159
<i>Florilegium (4QFlor)</i>		4Q287	275
1,7	226	4Q385 4	159f.
1,10ff.	187	4Q416 3,7	229

## 4. Philo und Josephus

<i>Philo</i>		<i>De Confusione Linguarum</i>	
		163	274
<i>De Abrahamo</i>		<i>De Decalogo</i>	
5	234	132	234
275f.	234		



<i>De Deterius Potiori insidiari soleat</i>		<i>De Somniis</i>	
54	194	XXX,119	169
115f.	194		
<i>Quis Rerum Divinarum Heres sit</i>		<i>De Vita Contemplativa</i>	
XXXV,170	170	12	171
<i>De Migratione Abrahami</i>		<i>De Vita Mosis</i>	
89-93	262	1,155-158	198
89	235		
91-93	234	<i>(Ps.-)Philo</i>	
<i>De Mutatione Nominum Cainis</i>		<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
II,14	169	34	206
III,15	169	<i>Josephus</i>	
<i>De Praemiis et Poenis</i>		<i>De Bello Judaico</i>	
II,433		II,56f.	184
<i>Quaestiones in Genesin</i>		II,433f.	184
42,11	211	II,441-448	184
<i>Quaestiones in Exodum</i>		IV,503-513	184
II,2	234	IV,573-576	184
<i>De Specialibus Legibus</i>		VI,312-315	184
I,52	234	<i>Antiquitates Judaicae</i>	
II,13	274	XIV,235	276
III,1-2	171	XVII,271-285	184
		XX,34-48	253
		XX,38	253
		XX,41	254
		XX,43ff.	254
		XX,47	254

## 5. Rabbinisches Schrifttum

<i>Mischna</i>		<i>Megilla</i>	
<i>Avot</i>		4,9	200
3,5	9	<i>Sanhedrin</i>	
4,1	217	7,4a	275
<i>'Avoda Zara</i>		10,1	289
2,3	278	<i>Ta'anit</i>	
<i>Berakhot</i>		3,8	187
5,3	200	<i>Jersalemer Talmud</i>	
9,3	200	<i>Hagiga</i>	
9,5	9	2,1	143, 164
<i>Hagiga</i>		77a	172
2,1	173	77b	164

<i>Megilla</i>		107b	9
1,11	255		
		<i>Shabbat</i>	
<i>Sanhedrin</i>		35a	259
3,6	266	105b	217
		151b	46, 238, 242
<i>Yoma</i>		<i>Sota</i>	
6,4	217, 229	47a	9
<i>Babylonischer Talmud</i>			
		<i>Sukka</i>	
<i>'Avoda Zara</i>		52a	229
3a	46	<i>Taanit</i>	
9a	238, 242	24b	187
<i>Berakhot</i>		<i>Yevamot</i>	
7a	187	16b	202
17a	217	46a	258
19a	266	47a-b	254
34b	54, 237	<i>Yoma</i>	
<i>Hagiga</i>		9a	259
2,1	169	67b	266
12b	172	86b	298
14-15b	143	<i>Tosefta</i>	
14b	144, 164, 170, 172	<i>'Avoda Zara</i>	
<i>Makkot</i>		VIII,4	250
24a	262	<i>Hagiga</i>	
<i>Nedarim</i>		2,3f.	143, 164, 165, 166
32a	217	<i>Hulin</i>	
39b	177	2,22	9
<i>Nidda</i>		<i>Sanhedrin</i>	
61a	22, 46	13,2	252, 268
61b	237, 242	<i>Midraschim</i>	
<i>Pesachim</i>		<i>Bereshit Rabba</i>	
54a	185	1	177
54b	177	8,4-5	200
<i>Sanhedrin</i>		22 (zu 4,7)	229
56a-b	259	<i>Shemot Rabba</i>	
56b	250	3,1-5	9
74a	266		
90b	54		
97a-b	238, 242		
97a	54, 238		
98a	298		
105a	211		

<i>Wayiqra Rabba</i>	
13,3	242
<i>Devarim Rabba</i>	
2,17 (zu 4,41)	266
<i>Rut Rabba</i>	
3	9
<i>Shir HaShirim Rabba</i>	
1,4	164
<i>Kohelet Rabba</i>	
11,8	46, 242
12,1	46
<i>Mekhilta</i>	
de R. Jischmael	
zu Ex 15,2	46
de R. Simeon ben Yochai	
	164
<i>Midrash Mishle</i>	
c.9	22, 237

<i>Midrash Tehilim</i>	
zu 32,1	48
146,4 (zu Ps 146,7)	244
<i>Pesqita Rabbati</i>	
4a	238
<i>Sifra Achare Moth</i>	
8,1	247
<i>Sifra Wayiqra</i>	
18,4	266
19,2	46
<i>Sifra Devarim</i>	
11,22	46
76	259
<i>Yalqut Shim 'oni</i>	
zu Eccl 12,1	238
<i>Targumim</i>	
<i>Targum Pseudo-Jonathan</i>	
zu Ex 24,10	164
zu Jes 12,3	242

## 6. Hekhalot-Literatur

<i>Hebräisches Henochbuch</i>	
2,2	202
3,1	211
3,2	202
11,1	198
12,5	209, 211
14,5	210
16,1-5	207

41,10	202
48,1	211
<i>Schäfer, Synopse</i>	
§ 339	164
§ 345	165
§ 671	167
§ 672	164, 165
§ 673	167, 173

## 7. Neues Testament

<i>Markus</i>	
10,11f.	277
14,13-16	129
<i>Lukas</i>	
4,18	182
<i>Johannes</i>	
6,28f.	225

<i>Apostelgeschichte</i>	
4,27	182
5,34-42	236
6,13	236
7,42f.	206
9	148, 155
9,1-9	168
9,3-5	163
9,12	168

10,38	182	3,27	225, 239
15	256, 264, 271, 276	3,28	224, 253
15,1f.	258	4	19, 48, 49
15,20	259, 273f.	4,6	253
15,29	259, 273f.	4,17f.	300
16,1-5	118, 250, 256	5	19, 133
16,9f.	168	5,6	181
17	97	5,12ff.	82
17,30	82	5,15f.	110
18,9-11	168	5,20	61, 227
18,12-17	276	6	20, 48
19,21-31	274	6,3-6	79
21,23ff.	256	7	20, 47, 63, 81, 88,
21,25	259, 273		106, 110, 114,
22	148, 155		122f., 133, 153f.,
22,3-16	168		215-217, 227-229
22,3	113, 151, 254	7,1-12	102
22,17-22	168, 174	7,1-7	52, 237
23,6	113	7,1-5	27
23,11	168	7,7f.	220, 227
26,4f.	113	7,8	253
26,9-16	168	7,9-12	123
26,12-18	155	7,9	47
26,14	148	7,12	73
		7,13	61
<b>Römer</b>		7,14-25	52, 227-230
1-8	293	7,21-23	220, 227
1	274	7,22	229
1,1	91	7,24f.	229
1,3	181	7,24	227, 229
1,4	188	7,25	229
1,16f.	282	8,2f.	81
1,16	302	8,3	188, 194
1,17	60	8,29	188
1,18ff.	265	9-11	20, 109, 118, 128,
1,24-32	273		281-302
2-3	290	9	286, 289, 295
2	18, 248, 274	9,1-29	288
2,9f.	282	9,4f.	282, 290, 292, 296
2,11-29	244	9,5	181
2,13	61	9,6-29	293
2,14f	234	9,6-24	100, 286
2,14	265	9,6-13	282
2,21-24	274	9,6ff.	284f.
2,28f.	234, 246	9,6	191, 287, 290, 295
2,29	248	9,14-18	284f.
3	18	9,18	282
3,20	224	9,19ff.	282
3,21	253	9,24-33	287
3,22	299	9,30-10,21	288
3,25	49	9,30-10,4	290
3,26	49, 299	9,30-32	287

9,33	300	5,1	275
10	284, 289	5,2	275
10,1ff.	300	5,5	275
10,4	125, 238, 243	5,10f.	273
10,5-13	102	5,13	275
10,8	60	6,1-11	276
10,9-12	199	6,9f.	273
10,9	61	6,9	272
10,12ff.	299	6,12-20	276
10,17-11,36	297	6,12	244
11	74, 282, 286, 289, 295	6,13	277
11,1	283	6,15	277
11,3-6	285	6,16	277
11,11ff.	292	6,18	276, 277
11,13-32	295	7	276f.
11,13f.	300	7,1ff.	55
11,14	299	7,2	277
11,15	300	7,6	277
11,17-24	284	7,7	276
11,18	125	7,9	277
11,25ff.	298, 300	7,10-16	277
11,25-27	297, 300	7,10f.	91
11,25f.	300	7,16	276
11,26	128, 283, 289, 291, 292, 296, 298, 300f.	7,17-24	118
11,27	301	7,17f.	250
12,2	188	7,19	276
12,4f.	202, 203	7,20-24	55
13	104	7,20	277
13,1ff.	55	7,25ff.	276
14	104	7,29ff.	54
14f.	123, 279	7,32ff.	276
14,2	279	7,39	277
14,5	279	8-10	55, 104, 123, 270, 277-279
14,21	279	8,4-6	277
<i>1 Korinther</i>		8,6	180, 194
1-4	192-194	8,8	261, 277
1,1	91	8,9-13	278
1,7	169	9,1	143, 160, 162
1,12	181	10	270
1,20	188	10,4	194
1,23	181	10,5-11	278
1,24	192f.	10,6	278
2,6	188	10,7	278
2,7	193	10,8	278
3,18	188	10,10	278
5-10	275	10,14-22	278
5	250, 275	10,14	278
		10,23	244
		10,25	278
		10,27	261
		11	55

11,23-25	91	1,13	93, 236
12,3	199	1,14	254
12,13	202, 203	1,15f.	154
13	45	1,16	168, 188
14,36	191	1,18	174
15,3	181	1,23	93
15,8f.	144, 148	2,6	270f.
15,8	91, 143, 160-162	2,7	260
15,9	93	2,9	260, 270
15,28	37	2,11ff.	258
15,49	36	2,14-16	118
		2,16ff.	299
		2,16	224, 255, 299
		3,2	224
		3,5	224
		3,10-14	215f., 218, 220, 222-226, 230
		3,10-13	81
		3,10	61, 218, 224
		3,11	60
		3,15-20	102
		3,19	227, 255
		3,21	81
		3,24f.	102
		3,24	227
		3,28	131
		4,4	194
		4,21-5,1	102
		4,21-31	104
		4,26	301
		5,3	250, 255
		5,14	226
		5,19-21	273
		5,21	272
		6,2	239
		<i>Epheser</i>	
		2,8-10	225
		2,10	225
		4,12f.	212
		4,13	201
		4,13-17	202
		<i>Philipper</i>	
		1,14	191
		2,6-11	109, 197, 199, 201
		2,6	180, 208f.
		2,7	202, 211
		2,9	209
		2,10f.	209
		2,10	210
<i>2. Korinther</i>			
2,14-4,6	154		
2,17	191		
3,16	295		
3,18	162		
4,2	191		
4,4	188, 199		
4,6	160, 162		
5,1-10	198		
5,16	91, 125		
6,14-7,1	130		
10-13	174		
11,5	91		
11,22-26	119		
11,22	87		
11,23	91		
11,24	276		
11,32f.	129		
12	143f., 146, 148, 152, 163-175, 195		
12,1-10	174		
12,1-9	151		
12,1-4	163		
12,1	168f., 175		
12,2	143, 170, 174		
12,3	171		
12,4	171		
12,7	36, 145, 168, 173		
15			
<i>Galater</i>			
1,1	91		
1,4	188		
1,11-17	160, 161, 168, 174		
1,11ff.	174		
1,11	161		
1,12-15	91		
1,12-16	144, 148, 160		
1,12	161,162, 169, 168		

2,11	209	4,15	183
3	153	4,16	54
3,2	201	4,17	171, 184
3,3	234, 248		
3,4b-6.	161	<i>2. Thessalonicher</i>	
3,5f.	87, 236	1,7	169
3,6	113		
3, 7-11	161	<i>Philemon</i>	
3,9			55
3,12	160		
3,20	104	<i>1 Petrus</i>	
3,21	188, 202	2,6-8	287
<i>Kolossier</i>		<i>Hebräer</i>	
1,5	191	7	98
1,15	199		
1,25	191	<i>Jakobus</i>	
2,11	107, 234	2,14-26	225
2,18	206	2,28	225
<i>1. Thessalonicher</i>		<i>Apokalypse</i>	
1,9f.	302	2,16	225
1,9	82	12,5	171
1,10	188, 298	19,10	206
2,13	191	22,3	171
2,14-16	108, 226		
4,13-18	54		
<b>8. Frühchristliche Texte und Kirchenväter</b>			
<i>Clemens Alexandrinus</i>		<i>Refutatio</i>	
<i>Stromateis</i>	170	IX,13,2	212
<i>Didache</i>		<i>Irenäus</i>	
3,1-6	266, 278	<i>Adversus Haereticos</i>	
1-6	265	I,14,1-3	211
		I,15.5	202
<i>Epiphanius</i>		<i>Oden Salomos</i>	
<i>Panarion</i>		7	202
XIX,4,1	212	<i>Origenes</i>	
XXX,16.6-9	115	<i>Prologus ad Canticum</i>	212
<i>Evangelium nach Philippos</i>		<i>Pseudo-Clementinische Homilien</i>	
CG II,3	202	17,13-19	142
62,11-17	202	<i>Clementinische Recognitionen</i>	
<i>Hippolyt</i>		87f.	145

## 9. Griechische und römische Schriften

*Apuleius**Metamorphosen* 11,22ff. 171*Euripides**Bacchen* 472 169*Herodot*

V,38 169

*Plutarch**Isis und Osiris*, 360 F  
169*Sueton**De Vita Caesarum*  
V,25,4 182

## B. Sachregister

- Abendmahl 53, 68, 79, 90, 107f., 114  
 Abraham 19, 48, 59f., 112, 114, 168, 222,  
 226, 237, 253, 295, 300  
 Acher, 33f., 143f., 164, 195f.  
 Adam 13, 29, 36, 63, 109, 133, 172, 177,  
 182, 209, 210, 266, 267  
 Adiabene 22  
 Aggadah, s. Haggadah  
 Akiva 164, 165, 166f., 169, 173, 238  
 Akkulturation 135, 151, 236, 255, 262  
 Allegorie 14, 47, 88, 99, 131, 133-136,  
 165, 185, 231f., 234, 235, 246, 262  
 Alter, s. Datierung  
 Altes Testament/Hebräische Bibel, s.a.  
 Septuaginta, 20, 27, 57, 60f., 63, 72, 99,  
 114, 133, 147, 162, 181, 190, 193f.,  
 198, 200, 209, 235, 241, 245, 269,  
 275f., 284, 290  
 Amerika 6, 16, 34f., 85f., 108, 110, 130,  
 134, 137f., 186  
 Anthropologie/Mensch 82, 85, 88f., 101,  
 106, 131, 134, 136, 214-216, 221, 223,  
 227f., 246  
 Antijudaismus/Antisemitismus/Judenfeind-  
 schaft 1f., 4, 15, 24, 42f., 50f., 65, 114f.,  
 119, 132, 137, 139, 176, 246, 249, 281,  
 283, 287f., 294, 303, 307-309  
 Antinomismus, s.a. Gesetz 22, 27, 36, 39,  
 53, 56, 150, 214, 240, 248, 261, 282  
 Antiochenischer Zwischenfall 244, 258,  
 270  
 Apokalyptik 32, 47, 77, 79, 81, 84, 88, 96,  
 121, 129, 144, 152, 156-162, 167, 169-  
 173, 175, 178, 184, 188f., 193-198,  
 205f., 208-214, 239f., 282, 304, 308  
 Apologetik 6, 11, 26, 38, 58, 110, 235  
 Apostolat 74, 78, 91, 123, 125, 142, 150,  
 154f., 161, 168, 171, 174, 260, 263  
 Aposteldekret 37, 122, 257, 259-261, 263-  
 279, 306  
 Aqedah 81  
 Arkandisziplin 169  
 Aschkenasisches Judentum 12  
 Aspekte Gottes 191, 200f.  
 Audition 162, 175  
 Auferstehung 15, 28, 33, 43, 45, 48, 60-62,  
 74, 78f., 87, 90f., 98, 107, 110, 114, 116,  
 119, 124, 147, 178f., 183, 188f., 199, 238,  
 245, 252, 300f.  
 Aufklärung 11, 33, 84, 142  
 Aufstieg (in den Himmel) 141, 143, 152,  
 167, 170, 179  
 Bekehrung 14, 22f., 36, 38, 47, 54, 67, 73,  
 88-90, 97, 108, 111, 113, 118, 121, 123,  
 127, 129, 140, 141-175, 184, 195, 218f.,  
 231, 284-286, 291f., 297, 299, 300,  
 303f., 306  
 Benjamin 35, 87, 127  
 Berufung, s.a. Bekehrung 12, 74, 90f., 147,  
 151, 154-156, 160f., 162, 163, 168, 174,  
 277, 282, 304  
 Beschneidung 107, 118, 122, 152, 218,  
 224, 226, 232, 234f., 244, 246, 248,  
 250, 253-255, 256, 257-264, 273, 277  
 Bibel, s. Altes Testament  
 Bild Gottes 190, 198f., 211  
 Bund 82f., 91, 111f., 117f., 127, 223, 233,  
 245, 248, 251, 270, 282f., 302  
 Christus, s. Messias  
 Christologie 32, 36, 47, 52f., 74, 89f., 96,  
 102f., 111, 121, 123, 126, 136, 139,  
 141, 143, 146f., 151f., 156, 175, 176-  
 213, 229, 242, 280, 298, 304



- Damaskuserlebnis/-ereignis, s.a.  
 Bekehrung, Konversion, Vision 13, 22, 36, 38, 47, 84, 95f., 105, 121, 124, 129, 141-143, 145-151, 153-157, 160-163, 168, 173, 177, 184, 210, 235f., 239, 284, 303
- Dämonen 42, 109, 177
- Datierung/Alter  
 - des hebrHen 207  
 - der Shi'ur Qomah-Spekulation 212  
 - der Merkavah-Mystik 157f., 160, 167f.  
 - der Lehre von den beiden Aspekten Gottes 200
- Deutschland 15f., 35, 40, 68, 71, 76, 110, 116, 124, 139, 160, 220, 227
- Diasporajudentum 3, 22, 38f., 43f., 47, 51f., 58, 65, 83, 86-88, 96, 125, 134, 148, 214, 219f., 230, 236, 249, 255, 261, 269, 276, 305
- Dreifaltigkeit, s. Trinität
- Dualismus 20, 36, 52, 60, 63, 73, 100, 114, 131f., 134, 232, 246
- Ekklesiologie, s.a. Kirche 101, 202, 272
- Ekstase 146, 149, 152, 157, 163, 170f., 175, 304
- Elischa ben Abujah, s. Acher
- Emanzipation 10f., 25
- Emuna 58f., 64f., 67, 83, 100, 128
- Endgericht, s. Gericht
- Engel/Angelologie 31, 39, 121, 144, 147, 170, 173, 175, 187, 195, 197-199, 203-208, 211f.
- England 40, 44, 72f., 138, 145, 182, 204, 245
- Entrückung 61, 164f., 171f., 179, 187
- Epilepsie/Fallsucht 36, 144, 148
- Erbsünde 17, 19f., 23, 53, 63, 69, 82
- Erhöhung 36, 48, 62, 78, 91, 96, 106, 121, 137, 150, 176f., 195f., 198f., 203, 204, 205, 210, 303
- Erlösung 17-20, 22f., 28f., 51, 53, 62-64, 66, 69, 73, 80, 82, 88, 90, 96, 102, 113f., 116, 126f., 137, 177, 179, 184, 195, 197, 209, 216, 222, 224, 227-229, 239f., 245, 286, 291, 297, 300, 302
- Erwählung/Prädestination 53, 62, 77-98, 100, 103, 112, 128, 130, 132, 197, 242, 282-284, 286-288, 290, 292, 296
- Eschatologie, s.a. Reich Gottes 54, 62, 73, 77, 82, 84, 90, 97, 157, 159, 162, 171, 181, 183, 187, 194, 196, 204, 205, 209, 229, 237, 242, 248, 277, 282, 284, 286, 288, 292, 295, 299-301, 308
- Essener, s.a. Qumran 98, 100f., 128, 129, 146, 226, 231, 286f.
- Ethik, s.a. Moral, Sittlichkeit 33, 54f., 73, 82, 92, 242, 245
- Evangelium 18, 23, 38, 92f., 102, 108, 141, 147, 160f., 185, 191, 218, 260, 290, 297, 299, 307
- Fleisch 23, 26, 36, 43, 91, 101, 107, 114, 122, 132, 134, 141, 145, 161, 173, 181, 188, 191, 225, 228, 229, 232, 234, 245f.
- Frankreich 12f., 15
- Frau 55, 129, 132f., 275
- Gamaliel 35, 39, 46, 84, 92, 98, 127f., 138, 236, 250
- Gebote, s. Gesetz
- Gegner (des Paulus) 91, 122f., 168, 192, 225, 251, 255, 258, 264, 268, 288
- Geheimnis 98, 169, 171, 283
- Geist (anthr.) 27, 38, 43, 52, 101, 114, 122, 132, 134, 177, 219
- Geist, Heiliger 20, 45, 48, 90, 188, 222, 225, 234, 276, 280
- Gerechtigkeit 19, 28, 46, 48f., 54f., 59, 94, 111f., 117, 145, 172, 188, 200, 225, 243, 251
- Gericht 196, 199, 204, 276
- Gesetz, s.a. Tora, Gebote 1, 3, 13-15, 18-20, 22, 24, 26-30, 32f., 36-39, 42-45, 47-49, 52f., 55, 60f., 66, 69, 72-74, 76f., 81-89, 92-97, 102-106, 111f., 117-119, 121, 123, 125f., 132f., 136, 141, 145f., 149f., 153, 156, 176, 188, 200, 214-256, 257, 260f., 266, 269, 271, 275f., 277, 279, 289, 304
- Glaube 1-4, 11f., 19f., 26, 29-31, 43, 45, 48f., 53-55, 58-62, 64-71, 73-78, 81-85, 87, 97f., 101-103, 107f., 118f., 121, 127f., 136-138, 147, 149, 176, 178, 185, 188f., 200, 205, 216, 217, 218, 222, 224f., 228, 231, 237, 240, 243, 245, 251-254, 258, 262, 279, 282f., 285f., 289-292, 293, 294, 296-300, 304, 307f.
- Gleichstellung, bürgerliche s.  
 Emanzipation
- Gnade 1, 26, 44, 48f., 56, 60-62, 64, 66, 101, 103, 111f., 117, 126, 130, 161, 200, 215f., 229, 233, 254, 276
- Gnosis 26f., 35f., 63, 73, 78, 113f., 116, 131, 192, 193, 195, 197, 201f., 209-211, 255

- Gottesfürchtige, s.a. Proselyten 113, 127, 234, 253, 255, 263, 266  
 Gottesknecht 80f., 182, 209  
 Götzendienst 130, 250, 259, 266f., 273, 274, 275, 277f.  
 Gözenopferfleisch 45, 55, 123, 274, 277-279  
 Haggada 23, 46, 158  
 Halacha 18, 46, 122, 126f., 226, 250, 252, 257, 260, 262f., 268-280  
 Heiden/Heidentum/Heidenchristentum 1,3f., 13, 16f., 18, 22-24, 32f., 37, 39f., 42, 46f., 51, 53, 56, 60, 62, 73, 84, 91, 100, 103f., 108, 111-113, 117-120, 122-125, 127, 136, 138f., 140, 141, 148, 150, 152, 154, 161, 174, 178, 182, 185, 188, 196, 214, 218f., 222f., 226, 232, 234, 244, 247f., 249-256, 257-280, 281-283, 285-287, 289-294, 296, 298-302, 305, 307  
 Heidenmission 10, 15, 21, 32, 37, 47, 51, 70, 78, 83, 99, 123, 128, 136, 141, 144, 155, 184, 237, 257-280, 286, 292, 306  
 Hekhalot-Literatur-/Mystik 152, 157, 160, 164, 165, 167, 169, 173, 197, 201, 208  
 Hellenismus (paganer) 3, 35, 37, 44, 51f., 59, 62, 67f., 72, 77, 79f., 83, 92, 96, 104, 113f., 131f., 134, 136f., 144, 147, 149, 171, 177f., 185, 187f., 190, 197, 204, 208, 210, 213, 274, 275, 304  
 Hellenistisches Judentum, s.a.  
 Diasporajudentum 13, 22, 35, 38, 40, 43f., 51, 58, 59, 62, 77, 79, 86-89, 97, 104, 134f., 138, 169, 171, 190f., 197, 209, 219, 230-233, 236, 239, 274, 305  
 Hellenistische Urgemeinde 78, 100, 121, 151, 188, 204, 233, 236, 287  
 Herrlichkeit (Gottes) 121, 147, 151, 158, 162, 170, 173, 189f., 196, 198, 202, 210, 211, 213  
 Himmel/Himmelfahrt/Aufstieg i.d.  
 Himmel/ Himmelsreise, s.a. Mächte 36, 61, 108, 141-175, 178f., 184f., 187f.  
 Historische Kritik/kritische Bibelwissenschaft 2, 7, 21, 34, 37  
 Holocaust, s.a. Auschwitz 71, 137  
 Identität (jüdische/christliche) 1, 16, 25, 28, 36, 53, 119, 122, 129, 134, 137, 226, 245f., 257, 307-309  
 Inkarnation, Menschwerdung 91, 185, 191  
 Israel 13f., 19, 22, 33, 37, 41, 46-48, 53f., 57, 59, 63f., 73, 80, 84, 87, 90, 99f., 103, 106, 108, 112, 17-119, 124f., 128, 130, 132, 136, 141, 143, 148, 179, 181f., 187, 194, 200, 203, 212, 217, 223f., 230, 239, 245, 254, 261, 264, 267, 269, 270, 277, 280, 281-302, 306f.  
 Italien 25f.  
 Izates 253-255  
 Jakobus 21, 258, 61, 270  
 Jerusalemmer Urgemeinde, s.  
 Judenchristentum  
 Jesus 1, 5, 9f., 12f., 15, 17, 19-21, 26, 31-33, 36, 38, 41f., 47-51, 56-59, 61-63, 67, 69, 72, 76f., 88-91, 93, 96, 102, 104, 106, 108, 111-113, 115, 119, 124f., 127-129, 137, 142, 145, 147, 154, 162, 163, 173, 176-195, 199f., 202-205, 209, 210, 213, 222, 229, 231, 236-238, 250, 264, 277, 282, 285, 287, 291, 298f., 300, 304, 308  
 Jochanan ben Zakkai 172  
 Johannes, der Evangelist 12, 179, 191  
 Johannes, der Täufer 47, 100, 231  
 Josephus 115, 143, 184, 231, 253, 254, 276  
 Judenchristentum 21, 23f., 36, 53, 84, 111, 113, 115, 118, 122f., 125, 135, 142, 155, 168, 176, 188, 212, 249, 252, 255, 260-264, 268, 277, 288-290, 292, 294f., 299  
 Judenmission 37, 127  
 Jungfrauengeburt 72  
 Kabbala 27, 36, 152, 157, 195, 196, 207, 239  
 Karäer 10  
 Kenosis 72, 202  
 Kirche, s.a. Ekklesiologie 1, 10, 12-14, 16, 19f., 29, 31f., 37f., 50f., 56, 58, 66, 68, 70, 108, 114, 123f., 138, 147, 176, 179, 186, 197, 249, 264, 266, 281-287, 289f., 291, 292, 295f., 300, 308f.  
 Körper Gottes, s. Shi'ur Qomah  
 Kollekte 108, 285, 292  
 Konservatives Judentum 11, 26, 55, 105, 238, 244  
 Konversion, s.a. Berufung,  
 Damaskuserlebnis 39, 88, 91, 111, 116, 121, 140, 150f., 155, 253f., 255, 264, 277f.  
 Kraft Gottes 192f., 200, 211  
 Krankheit, v. d. K. des Paulus 142, 144, 145, 147, 152, 173

- Kreuz, s.a. Tod 32, 36, 48, 55, 79, 101, 149, 177, 183, 191, 193, 199, 204, 207, 236, 252, 280
- Kyrios 184, 209, 210
- Legalismus 5, 43, 117, 126, 216, 219, 221, 223, 228, 290
- Leib  
 - Leib Christi 20, 79, 98, 202, 211  
 - Leib des Menschen 20, 26f., 52, 55, 99, 114, 132-134, 152, 161, 164, 198, 202, 229, 232, 276  
 - Leib Gottes, s. a. Körper Gottes 203, 212
- Leiden  
 - des Paulus am Gesetz 47, 96, 105f., 149, 153, 239  
 - des Gerechten 53, 80  
 - sonstiges menschliches Leiden 63, 189, 254
- Liberales Judentum 11, 15f., 26, 30, 35, 37-39, 41, 43-45, 47, 56, 66f., 84, 117, 137, 230, 235, 240, 305
- Licht 36, 130, 163, 184, 287
- Liebe 45f., 55, 57, 62, 100, 103, 136, 284, 287
- Logos, s. Wort
- Luther(tum) 6, 18, 48, 61, 68f., 71, 72, 82f., 133, 152f., 156, 161, 189, 216, 218, 220, 223, 227-229
- Mächte, zwei im Himmel 48, 176, 194-213
- Mensch, s. Anthropologie
- Menschensohn 54, 182, 184, 196, 202, 209, 210, 211
- Merkabah/Merkavah-Mystik 121, 151, 157-160, 163, 165-167, 169, 170, 172, 173, 175, 210, 212
- Messias/messianische Erwartung/messianische Zeit 1, 16f., 20-24, 26, 28, 32f., 36, 39, 42f., 47, 50, 51-55, 57, 69, 72-74, 77-82, 84f., 89, 96-98, 102, 106, 108f., 112f., 115, 118, 125, 127f., 142, 145f., 149f., 176-187, 190, 193, 196f., 199, 205, 213f., 236-243, 250, 264, 282-285, 287, 291f., 296-298, 300, 305, 309
- Metatron 32, 36, 47, 113f., 195-198, 201, 202, 207, 209-211
- Midrasch, s.a. Haggada 41, 48, 57, 97, 135, 140, 284f., 288, 292
- Mischna 87, 128, 152
- Mittelalter 10, 157, 239
- Mittler, Mittlerfiguren, Heilsmittler 36, 62, 109, 121, 176, 184, 189, 191, 193-195, 197f., 203f., 207f., 213, 304
- Monotheismus 31, 36, 57, 62, 74f., 89f., 176, 178, 180, 185, 195, 204, 206f.
- Moral, s.a. Ethik, Sittlichkeit 19, 26, 28-31, 36, 44, 55, 70, 106, 121, 134, 214, 227, 245-249, 263, 265f.
- Mysterienreligionen/-kulte 35, 44, 48, 51-53, 55, 62, 67, 74, 79f., 102, 114, 116, 149, 171
- Mystik 26f., 31f., 43-45, 51-53, 55, 57, 59, 65, 79, 90f., 98, 106, 114, 121, 128, 136, 138, 141, 143-146, 148, 151, 156, 157-160, 163-167, 168, 169f., 172f., 175, 187, 189f., 195-198, 201f., 206, 207, 208-212, 240, 304, 308
- Name, v. Namen Gottes 170, 210f.
- Narrenrede 168
- Nationalsozialismus/Nationalsozialisten 1, 76, 110
- Noachidische Gebote 13, 18, 47, 122, 250-254, 256f., 280
- Offenbarung 14, 18, 20, 61, 65, 67, 75f., 80, 11, 142, 147, 151f., 156, 160-162, 164, 168f., 173, 188, 193, 232, 270, 274
- Opfertod, s.a. Sühne 19, 30, 49, 69, 108, 119, 269
- Orthodoxes Judentum 11, 21, 25f., 28, 31, 35, 37, 76, 87, 89, 95, 105, 110-112, 124, 180, 250, 254, 256, 264, 308
- Österreich 30, 38f.
- Palästina 16, 39, 50, 52, 58, 86, 95, 99, 207
- Palästinisches Judentum 39, 44, 52, 59, 77, 87, 96, 104, 219, 221, 235, 255, 305
- Palästinische Urgemeinde 21, 78, 92, 188
- Paradies 109, 164f., 166, 171f.
- Paradigma/Paradigmenwechsel 6f., 11f., 15, 17, 25, 30, 40, 44f., 54, 56, 61, 66, 72, 80, 84f., 90, 98f., 102, 108, 112, 132, 134, 136-138, 140-142, 150, 152, 177-179, 184, 186, 197, 214f., 217, 220, 230, 257, 260, 303, 305f., 309
- Partikularismus 1, 13, 24, 42, 132f.
- Parusie/Wiederkunft 24, 55, 79f., 98, 120, 183, 185, 188, 283, 291f., 296, 298, 300-302
- Pessimismus 42, 53, 69, 82, 114, 229
- Petrus 21, 93, 146, 258-261, 267
- Pharisäer 13, 22, 27f., 31-33, 38f., 42, 52, 61-63, 75, 84, 87, 102, 112-115, 121-123, 127f., 138, 143-145, 148-150, 151,

- 155, 163, 177, 214, 218, 231, 237, 239, 254, 260, 262, 275, 288f.
- Philo 13, 35, 36, 38f., 43, 86, 88, 98, 133, 135, 169f., 171, 177, 183, 189-192, 194, 198, 200, 206, 210, 211, 213, 231-235, 262, 274, 284
- Polemik 1, 6, 11, 19, 24, 30, 40, 52f., 54, 67, 83, 112, 115f., 137, 139, 144, 194f., 206, 235, 248, 274, 306
- Postmoderne 107, 130
- Prädestination, s. Erwählung
- Präexistenz 42, 62, 78, 116, 117, 178-180, 185, 188, 191, 193f., 195, 196, 211
- Preußen 15, 46
- Propheten 22, 41, 45f., 56, 59, 63, 65, 73, 82, 84, 90, 108, 125, 127f., 143, 147, 150f., 154f., 159, 162f., 178f., 213, 240, 265, 286, 288, 300f.
- Proselyten
- Psychologie/ Psychoanalyse 104-106, 109f., 285f.
- Qumran, s.a. Essener 98, 100f., 124, 128-130, 159, 166, 180, 187, 226, 235, 275f., 287
- Rabbinische Literatur/rabbinisches Schrifttum/rabbinisches Judentum, s.a. Talmud, Midrasch 9, 18, 21, 26, 28f., 33, 41-44, 46, 48, 66, 74, 77, 79, 81f., 87, 99, 100-102, 104, 109, 111, 113, 122, 125f., 127, 133-135, 138, 140, 143, 157f., 164-167, 169, 170, 172, 175, 187, 194, 196f., 199f., 200, 202, 205-207, 214, 217, 218, 219, 220, 229, 233, 237-239, 241, 243f., 246, 250, 252, 254, 255, 258, 259f., 262-264, 267f., 270, 274, 275, 276, 282, 288f.
- Rechtfertigung 1,4, 26, 36, 45, 48f., 53, 60, 69, 74, 81-83, 90, 98, 101, 106, 110, 118f., 129, 215-218, 224, 227, 232, 235f., 262, 293, 300, 307
- Reformation 4, 68, 220, 222, 224, 227f.
- Reformjudentum 13, 21, 31, 33-36, 39, 44-46, 85f., 214
- Reich Gottes/Gottesreich, s.a. Eschatologie, Parusie 37, 47, 56f., 74, 84, 88, 183, 220, 272
- Religion, klassische u. romantische 67-71
- Religionsgeschichtliche Schule 42, 48, 137, 192, 197, 204, 208, 304
- Religiosität, intensive u. extensive 16f.
- Restauration 15, 25
- Römer/römischer Staat 33, 55, 88, 112, 115, 129, 143, 177, 183, 236, 255, 276
- Rühmen/Ruhm 18, 164, 168, 171, 174, 217, 225, 244, 274
- Sakramente, s. Taufe, s. Abendmahl
- Sandan-Herakles 185, 87
- Sarx, s. Fleisch
- Schituf 176
- Schöpfung 18, 63, 69, 102, 196f., 109, 114, 132, 190, 204, 274
- Schöpfungsmittler 194, 213
- Schweden 46-49
- Sendung 33, 73, 91, 109, 147, 174, 199, 236, 259
- Sephardisches Judentum 25
- Septuaginta/LXX, s.a. Altes Testament 49, 59f., 65, 77, 83, 119, 186, 205, 209, 233
- Shi'ur Qomah 201f., 211f.
- Sittlichkeit, s. Ethik
- Sklaverei 55f., 202
- Sophia, s. Weisheit
- Sohn Gottes 32f., 36, 63, 81, 90f., 102, 128, 161, 176, 177, 178, 181, 182, 184-189, 196, 202, 213, 304
- Sonderweg, s.a. Zwei Wege 127, 288, 292, 297, 302
- Sophia, s. Weisheit
- Soteriologie, s. Erlösung
- Speisegebote, s. Gesetz
- Sterben, s. Tod
- Stoa/Stoiker 52, 104, 231, 234, 274
- Sühne 19, 28, 49, 69, 80
- Sünde 18-20, 23, 26, 28f., 36, 42, 47-49, 52f., 61, 63, 77, 79, 81f., 96, 101, 109, 114, 119, 133, 188, 215-217, 227-229, 266f., 273, 275, 278
- Talmud 9, 21, 29, 33, 41, 46, 52, 54, 80, 89, 130f., 139, 143, 144, 159, 165, 167, 172, 194f., 207, 208, 237, 239, 242, 254, 262, 264
- Taufe 48, 53, 68, 79, 90, 107, 258f.
- Tempel 31, 51, 80, 99f., 115, 119, 129, 144, 157, 159, 166, 174, 180, 236, 274, 276f.
- Thron 157, 158-160, 162, 165, 168, 170, 173, 196, 198, 205
- Tod, s.a. Kreuz 19, 21, 24, 33-36, 48f., 53, 60, 80-82, 90f., 97, 105, 107, 114, 116, 119, 149, 153, 165f., 178, 181, 188, 199, 207, 217, 229, 238, 245, 249, 252, 275

- Tora 3, 10, 18, 22f., 32, 39, 45, 57, 60f.,  
74, 76, 81, 83, 88, 96, 102, 105, 111,  
113f., 117-119, 121-126, 128, 130, 132,  
138, 140f., 149, 153, 158, 165, 186,  
200, 214-216, 218, 220, 222, 225, 229f.,  
232, 234-236, 239-242, 244f., 246-252,  
254, 257, 261, 263-265, 266, 168, 269,  
271, 273f., 278-280, 288, 297, 305f.
- Trinität, Trinitätslehre, Dreifaltigkeit 31,  
63, 186, 190
- Tübinger Schule 24, 78, 87, 92, 132, 136,  
192, 215, 260
- Tugend- und Lasterkataloge 55, 265
- Ukraine 50
- Umkehr 18, 63, 82, 229
- Universalismus 1, 13f., 24, 32, 38, 42, 46,  
51, 53, 57, 83f., 88f., 108, 126, 131-134,  
245f., 248, 265, 268, 273, 275, 306
- USA, s. Amerika
- Verfolgung/Verfolger 1, 10, 50, 93, 113,  
129, 144, 148f., 153, 156, 177, 183,  
233, 236, 259
- Versöhnung 3, 18, 90, 127, 228, 247
- Verstockung 20, 61, 282, 284, 288, 290,  
295f., 300f.
- Vision, s.a. Damaskuserlebnis 14, 22, 31f.,  
36, 73, 90f., 96, 105, 109, 121, 141-175,  
177f., 184, 196, 212, 235f., 286, 288
- Volk Gottes/Gottesvolk, s.a. Israel 83, 120,  
127, 181, 200, 223, 281-284, 292
- Weisheit/Sophia 176, 189-194, 197, 213,  
265, 304
- Werke 3, 19, 26, 43f., 50, 60, 70, 103, 119,  
133, 215f., 220, 222-228, 245, 247, 253,  
262
- Werkgerechtigkeit 19, 219-221, 223, 249
- Wort/Logos 29, 38, 60, 189-194, 290
- Zeremonialgesetz/-gebote, s. Gesetz
- Zionismus 50, 53, 95, 134, 233
- Zorn 62f., 282

### C. Griechisches Begriffsregister

ἄγγελος	173	μυστήριον	194, 293
αἷμα	259	νόμος	83, 222, 224- 227, 233f., 235f., 239, 247, 254
ἀκριβεία	255	ὁμοίωμα	211
ἁμαρτία	227	ὄπτασια	165
ἀνοχή	49	παράδεισος	164
ἀποκάλυψις	160f., 169	περιτομή/-τέμνειν	226, 234, 253f.
ἄρπάζειν	165	πίστις	224, 298f.
ἄρρητα ῥήματα	169f.	πνεῦμα	245
δόξα	162, 198f., 201	πορνεία	259, 275, 276, 277
δύναμις	200	προσήλυτος	269
ἔθνη	234	ῥυόμενος	298
εἶδος	198	σάρξ	245
εἶδωλα	274	σεβόμενος	260
εἰκόν	198f., 201	σκόλοψ	173
ἔργα νόμου	222, 224-226, 247, 254	σοφία	189, 192f.
ζηλοῦν	254	σῶμα	202
ζωή	300	σωτηρία/σώζειν	298, 300
θεός	201, 209, 211	τέλος	244
ἱλαστήριον	49	υἱὸς θεοῦ	184f.
ιουδαισμός	161	χάρις	224
Ἰσραήλ	295, 296	χριστός	180f.
κύριος	199, 209		
λόγος	189		
μορφή	199, 201f., 209		

## D. Hebräisches Begriffsregister

גוף	202	מצות	247
גר	264, 269	מקוה	48
יהוי	197, 209, 211	משיח	180
יראת יהוה	83	נכנסו	165, 167, 170
כבוד	198, 201	פרדס	164-166
כפרת	49	צדקה	59
כסא הכבוד	158	רשויות	165
לך-לך	147	שם	170
מדת הדין	200	שעור קומה	201
מדת הרחמים	200	תורה	83, 233, 238
מעשה התורה	226	תלוי	48
מעשה מרכבה	157, 163, 168	תשובה	217



# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe*

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* - Band II 1997. *Band 91.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit - Menschheitsethik - Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres - ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchar, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Crumpp, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.*: Paul and His 'Works'. 1996. *Band II/85.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75.*
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1996. *Band II/80.*
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71.*



## Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.  
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.  
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.  
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.  
– siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>1</sup>1988. *Band 10*.  
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.  
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.  
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.  
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.  
– Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, <sup>1</sup>1991. *Band 17*.  
– Paulustudien. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried* und *Kammler, Hans-Christian*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvlavik, Reidar*: The Struggle of Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4*.  
– „The 'Son of Man'“ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.  
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.  
*Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.  
*Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.  
*Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.  
*Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.  
*Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.  
*Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.  
*Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.  
*Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.  
*Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.  
*Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.  
*Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.  
*Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.  
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.  
*Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.  
*Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.  
*Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.  
*Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.  
*Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.  
*Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.  
*Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.  
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.  
*Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.  
*Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.  
*Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.  
*Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.  
*Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.  
*Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.  
*Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.  
*Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.  
*Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.  
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.  
*Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.  
*Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.  
*Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.  
*Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.  
*Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.  
– Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.  
*Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.  
*Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.  
*Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.  
*Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.  
*Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.  
*Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.  
*Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.  
*Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.  
*Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.  
*Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*  
*Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.  
– Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.

*Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*

- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* - Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
  - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
  - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte 'Zeichen'. 1994. *Band II/69*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12*.

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom Verlag  
Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.*